



Unsere Tageskliniken gehören zum GLG Martin Gropius Krankenhaus in Eberswalde, ein Unternehmen im Verbund der **GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit**. Die Unternehmensgruppe der GLG ist der größte Verbund von Gesundheitsunternehmen im Nordosten Brandenburgs. Zu ihr gehören u. a. fünf Krankenhäuser, eine Fachklinik für Rehabilitation sowie eine Vielzahl ambulanter medizinischer Versorgungszentren und weitere Einrichtungen, die jeweils von rechtlich selbständigen Gesundheitsunternehmen eigenverantwortlich betrieben werden.

Unser Team ist für Sie da

Die Therapie erfolgt durch psychologische Psychotherapeuten, Fachärzte für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Sozialarbeiter, Fachtherapeuten und Pflegepersonal.



Chefärztin

Prof. Dr. med. U. Donges

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Psychoanalyse



Kontakt

➔ Tagesklinik Eberswalde

Oderberger Str. 8
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 53-420
Fax: 03334 53-598
E-Mail: etk@mgkh.de

➔ Tagesklinik Bernau

Bahnhofstr. 7
16321 Bernau
Telefon: 03338 6043 7910
Fax: 03338 6043 7920
E-Mail: tkb@mgkh.de

➔ Tagesklinik Bad Freienwalde

Wriezener Str. 37
16259 Bad Freienwalde
Telefon: 03344 3345 70
Fax: 03344 3345 711
E-Mail: tkbf@mgkh.de

GLG Martin Gropius Krankenhaus GmbH
Oderberger Str. 8 | 16225 Eberswalde
Telefon 03334 53-0 | www.glg-gesundheit.de

Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik

Tageskliniken
EBERSWALDE, BERNAU,
BAD FREIENWALDE



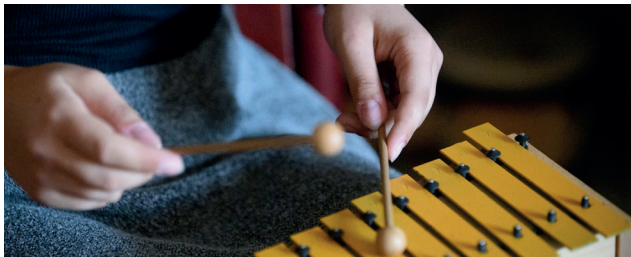
Bildquelle: Shutterstock

In unseren Tageskliniken werden Patienten ab 18 Jahren mit psychischen und/oder psychosomatischen Erkrankungen teilstationär behandelt. Eine tagesklinische Behandlung eignet sich besonders, wenn mit ihr ein vollstationärer Aufenthalt verkürzt oder vermieden werden kann oder wenn die Patienten im häuslichen Umfeld durch die Versorgung von Angehörigen oder Kindern besonders eingebunden sind.

Das gruppengestützte Therapieprogramm findet montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr statt, die Abende und Wochenenden werden zu Hause in der gewohnten Umgebung verbracht.

Unser Behandlungsspektrum umfasst affektive Störungen (Depressionen, bipolare Störungen), Angst-, Zwangs- und somatoforme Störungen, Psychosen, Persönlichkeitsstörungen und Belastungsstörungen.

Ausgenommen von der tagesklinischen Behandlungsmöglichkeit sind Patienten mit ausgeprägten hirnorganischen Defiziten, im Vordergrund stehenden Suchterkrankungen, akuter Eigen- oder Fremdgefährdung, akuten Psychosen oder schweren Essstörungen.



Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit

Bisherige Erfahrungen aus Tageskliniken zeigen deutlich: Die Nähe zur alltäglichen Lebenswelt und der regelmäßige Kontakt zur Familie begünstigen den Behandlungserfolg. Therapeutische Fortschritte lassen sich auf dieser Grundlage effizienter in das Handeln und Erleben unter Alltagsbedingungen umsetzen.

Behandlungsziele

- Verbesserung der Lebensqualität
- Psychische Stabilisierung
- Reduktion der psychischen und/oder psychosomatischen Symptomatik
- Verbesserung des Krankheitsverständnisses
- Erwerb von Bewältigungsstrategien
- Förderung der Selbstwahrnehmung und der Gefühlsregulation
- Wiedereingliederung in das soziale und berufliche Umfeld
- Wiedererlangen und Ausbau alltagsrelevanter Fähigkeiten

Therapieangebote

- psychiatrische und psychologische Diagnostik sowie Behandlung einschließlich Psychopharmakotherapie
- Psychotherapie im Einzel- und Gruppensetting
- Psychoedukation
- Soziotherapie (Einzelfallberatung und Soziogruppentherapie)
- Ergotherapie
- Kreativtherapie
- Körperbezogene- und Entspannungs-Verfahren
- Aktive Bewegungstherapie



Bildquelle: Shutterstock

Wie erfolgt die Aufnahme?

Sollte Ihr Arzt/Ihre Ärztin oder Psychotherapeut/ Psychotherapeutin Ihnen eine tagesklinische Behandlung empfehlen oder sollten Sie selbst Interesse an einer Behandlung in unserer Tagesklinik haben, können Sie telefonisch, persönlich oder per E-Mail ein Vorgespräch vereinbaren. In diesem wird geklärt, ob eine Indikation für eine tagesklinische Behandlung besteht.

Für eine Aufnahme sind ein ärztlicher Einweisungsschein vom Haus- oder Facharzt notwendig.

Im Vorgespräch kann auch geklärt werden, ob die Voraussetzung für eine überbrückende Behandlung in der Psychiatrischen Institutsambulanz besteht.

